

„Hoch!“ tönte es begeistert ringsum . . .

Noch war keine Woche vergangen, als Kuriere dem Kurfürsten die erfreuliche Meldung brachten, daß seinem glänzenden Beispiele der Kaiser Leopold, der Herzog von Braunschweig und der Landgraf von Hessen-Kassel gefolgt seien. Wenige Tage später verließ Friedrich Wilhelm mit seinem getreuen Feldmarschall, der den Oberbefehl über die in's Feld rückenden Truppen führte, seine Haupt- und Residenzstadt.

Bei Halberstadt fand die Vereinigung der verbündeten Heerkörper statt, welche ohne Aufenthalt durch Westfalen gegen den Niederrhein vorrückten.

Zweites Kapitel.

In einem großen Handelshause. — Ein Intrigueneh. —
Diplomatische Fäden.

In einer Seitengasse, unweit des kurfürstlichen Schlosses, stand ein massiv gebautes Haus, das seine Nachbarn zur Rechten wie zur Linken um ein beträchtliches Stück überragte. An das Vorderhaus schlossen sich Neben- und ein Hintergebäude an, deren Räumlichkeiten ausgedehnte Warenmagazine enthielten. Da sah man Waren aller Art bis zur Decke aufgespeichert, von dem geringsten Tuche an bis zum kostbarsten Shawl.

Ueber alle diese Reichthümer gebot Herr Felix Schmalz, der reiche Handelsherr, welcher gleichzeitig auch Besitzer des weit ausgedehnten Grundstücks war.

Wir haben die Bekanntschaft dieses Herrn bereits in der Einleitung unserer Erzählung gemacht und ein ge-